

Dr. Hanna Peywand Kiani

Hörsaalübung 7 Komplexe Funktionen für Studierende der Ingenieurwissenschaften

**Isolierte Singularitäten,
Komplexe Partialbruchzerlegung,
Residuenkalkül, reelle Integrale**

05.07.2024

Die ins Netz gestellten Kopien der Folien sollen nur die Mitarbeit während der Veranstaltung erleichtern. Ohne die in der Veranstaltung gegebenen zusätzlichen Erläuterungen sind diese Unterlagen unvollständig (z. Bsp. fehlen oft wesentliche Voraussetzungen). Tipp- oder Schreibfehler, die rechtzeitig auffallen, werden nur mündlich während der Veranstaltung angesagt. Eine Korrektur im Netz erfolgt NICHT! Eine Veröffentlichung dieser Unterlagen an anderer Stelle ist untersagt!

Isolierte Singularitäten

Häufig sind Funktionen nur in einzelnen Punkten nicht analytisch.

Beispiel: Potential/elektrisches Feld einer Ladung Q im Punkt z_0 :

$$\Phi(z) = \frac{k \cdot Q}{\|z - z_0\|}, \quad E(z) = \text{grad}\Phi(z) = \frac{k \cdot Q}{\|z - z_0\|^3} (z - z_0)$$

Verhalten der Funktionen in der Nähe solcher Punkte?

$z_0 \in \mathbb{C}$ heißt **isolierte Singularität** der analytischen Funktion $f : G \rightarrow \mathbb{C}$, wenn eine punktierte Umgebung von z_0 zu G gehört, nicht aber z_0 selbst:

$$0 < |z - z_0| < r \subset G, \quad z_0 \notin G, \quad r > 0.$$

Beispiel a):

- 0 und 1 sind isolierte Singularitäten der Funktion $f(z) := \frac{z - 1}{z^2(z - 1)}$.
- -1 ist keine isolierte Singularität von $f(z) := \ln(z)$.

Klassifikation

Sei z_0 isolierte Singularität von f . Dann kann f in $0 < |z - z_0| < r$ in eine Laurent-Reihe entwickelt werden:

$$f(z) = \sum_{k=-\infty}^{\infty} a_k (z - z_0)^k.$$

- z_0 heißt **hebbare Singularität** $\iff a_k = 0 \quad \forall k < 0$.
- z_0 heißt **Pol m-ter Ordnung** mit $m \in \mathbb{N}$ \iff
 $a_{-m} \neq 0, \quad a_k = 0 \quad \forall k < -m$.

Die Laurent-Reihe hat also die Form

$$a_{-m} \frac{1}{(z - z_0)^m} + a_{-m+1} \frac{1}{(z - z_0)^{m-1}} + \cdots + a_{-1} \frac{1}{(z - z_0)^1} + \sum_{k=0}^{\infty} a_k (z - z_0)^k$$

- z_0 heißt **wesentliche Singularität** $\iff a_k \neq 0$ für unendlich viele $k < 0$.

Beispiel b) $f(z) := \frac{1}{z(z^2 + 4)}$

Die Funktion hat in den Nennernullstellen $0, 2i, -2i$ isolierte Singularitäten.

Zur Klassifikation gibt es (mindestens) drei Möglichkeiten.

1. Möglichkeit: Reihe berechnen. Für $z_0 = 0$ und $0 < |z| < 2$ gilt

$$\begin{aligned} f(z) &= \frac{1}{z} \cdot \frac{1}{z^2 + 4} = \frac{1}{z} \cdot \frac{1}{4\left(1 + \frac{z^2}{4}\right)} = \frac{1}{4z} \cdot \frac{1}{\left(1 - \left(-\frac{z^2}{4}\right)\right)} \\ &= \frac{1}{4z} \cdot \sum_{k=0}^{\infty} \frac{(-1)^k}{4^k} z^{2k} = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{(-1)^k}{4^{k+1}} z^{2k-1} = \frac{1}{4z} + \underbrace{\sum_{k=1}^{\infty} \frac{(-1)^k}{4^{k+1}} z^{2k-1}}_{\text{positive Potenzen}} \end{aligned}$$

$z_0 = 0$ ist also Pol erster Ordnung.

2. Möglichkeit: Reihe wird nicht berechnet

$$f(z) = \frac{1}{z} \cdot \underbrace{\frac{1}{z^2 + 4}}_{g(z)}$$

$g(z)$ ist holomorph (analytisch) nahe $z_0 = 0$ und kann in eine Taylor-Reihe

$$g(z) = g(z_0) + \sum_{k=1}^{\infty} \frac{g^{(k)}(z_0)}{k!} (z - z_0)^k$$

entwickelt werden. Damit ist f nahe z_0 gegeben durch

$$f(z) = \frac{g(0)}{z} + \sum_{k=1}^{\infty} \frac{g^{(k)}(0)}{k!} (z - 0)^{k-1}$$

Wegen $g(0) = 1/4 \neq 0$ ist die niedrigste in der Reihe vorkommende Potenz von $(z - 0)$ also -1.

ACHTUNG: Für $|z| > 2$ erhält man für die gleiche Funktion f

$$f(z) = \frac{1}{z} \cdot \frac{1}{z^2 + 4} = \frac{1}{z} \cdot \left(\frac{1}{z^2 \left(1 + \frac{4}{z^2}\right)} \right) = \dots = \sum_{k=-\infty}^{-1} (-4)^{-k-1} z^{2k-1}$$

also unendlich viele Terme mit negativen Potenzen!

Frage: Liegt also doch eine wesentliche Singularität in $z_0 = 0$ vor?

Kann ich nicht einfach sagen: $z = 0$ ist einfache Nullstelle des Nenners, also einfacher Pol von f ?

ja, wenn

Aber:

Beispiel c) $f(z) := \frac{\sin(z)}{z^4} =$

hat f einen Pol 4. Ordnung in $z_0 = 0$?

$$f(z) = \frac{1}{z^4} \sin(z) =$$
$$=$$

Beispiel d) $f(z) := e^{\frac{1}{z+3}}$ hat eine isolierte Singularität in $z_0 = -3$.

$$f(z) = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{k!} \cdot \left(\frac{1}{z+3} \right)^k =$$

In $z_0 = -3$ liegt eine wesentliche Singularität vor.

Beispiel e) $f(z) := \frac{z + 2i}{z^2 + 4}$

Singularitäten:

$z_1 =$ $f(z) =$

ACHTUNG: hebbar \neq rauskürzbar!

Beispiel f): $f(z) := \frac{\cos(z) - 1}{z^2}$

Sei z_0 isolierte Singularität von f und

$$f(z) = \sum_{n=-\infty}^{\infty} a_n (z - z_0)^n$$

die Laurent-Reihe von f in $0 < |z - z_0| < r$.

Dann heißt $h_f(z; z_0) = \sum_{n=-\infty}^{-1} a_n (z - z_0)^n$

der zu z_0 gehörige **Hauptteil** von f . (S.134 Skript)

Es gilt (vgl. HÜ 6) für jede geschlossene Kurve C mit $\text{Uml}(C, z_0) = 1$

$$a_{-1} = \frac{1}{2\pi i} \oint_C f(z) dz.$$

$a_{-1} =$ **Residuum von f in z_0** $= \text{Res } f(z_0) = \text{Res}(f; z_0)$.

Ist z_0 eine hebbare Singularität

$$\implies \operatorname{Res}(f; z_0) =$$

Ist z_0 ein Pol erster Ordnung

$$\implies h_f(z; z_0) =$$

Partialbruchzerlegung: Eine rationale Funktion, die im ∞ verschwindet, ist die Summe ihrer Hauptteile!

Das heißt: Mit $f(z) = \frac{p(z)}{q(z)}$,

p und q Polynome mit $\text{grad}(p) < \text{grad}(q)$

z_1, \dots, z_k die Nullstellen von q ,

bestimmt man für jedes $z_l, l = 1, \dots, k$ den Hauptteil und erhält mit

$$f(z) = h_f(z; z_1) + h_f(z; z_2) + \dots + h_f(z; z_k)$$

die komplexe Partialbruchzerlegung (PBZ) von f .

Beispiel 1: $\tilde{f}(z) = \frac{1 + z - z^2 + iz^3}{z^2(z + i)},$

Es gilt $\tilde{f}(z) = \frac{1 + z - z^2 + iz^3}{z^2(z + i)} = i + \frac{1 + z}{z^2(z + i)} =: i + f(z)$

Bestimme die Hauptteile zum gebrochen rationalen Teil f von \tilde{f} in 0 und $-i$.

$$z_0 = 0 : \quad f(z) = \frac{1}{z^2} \cdot \frac{1 + z}{z + i} = \frac{1}{z^2} \cdot \tau(z)$$

τ : Nahe 0 holomorph (also in Taylor-Reihe entwickelbar)

$$\frac{1}{z^2} \cdot \frac{1 + z}{z + i} = \frac{1}{z^2} \cdot [$$

Hauptteil bei Entwicklung um Null:

$$\begin{aligned}
h_f(z; 0) &= \frac{1}{z^2} (\tau(0) + \tau'(0)(z - 0)) \\
&= \frac{1}{z^2} \left(\frac{1}{i} + \frac{z + i - 1 - z}{(z + i)^2} \Big|_{z=0} \cdot z \right) = -\frac{i}{z^2} + \frac{1 - i}{z}
\end{aligned}$$

Den Hauptteil für $z = -i$ erhält man analog als

$$f(z) = \frac{1}{z + i} \cdot \frac{1 + z}{z^2} = \frac{1}{z + i} \cdot \tilde{\tau}(z)$$

$$f(z) = \frac{1}{z + i} \cdot \left[\tilde{\tau}(-i) + \tilde{\tau}'(-i)(z + i) + \frac{\tilde{\tau}''(-i)}{2!}(z + i)^2 + \dots \right]$$

$$h_f(z; -i) = \frac{1}{z + i} \tilde{\tau}(-i) = \frac{1}{z + i} \left(\frac{1 + z}{z^2} \Big|_{z=-i} \right) = \frac{i - 1}{z + i}$$

Damit lautet die komplexe PBZ von f

$$f(z) = h_f(z; 0) + h_f(z; -i) = -\frac{i}{z^2} + \frac{1 - i}{z} + \frac{i - 1}{z + i}$$

und $\tilde{f}(z) = i + f(z)$

Beispiel 2:) $g(z) = \frac{2 + 3z + z^2}{(z^2 + 4)(z^2 - 1)},$

$$g(z) = \frac{2 + 3z + z^2}{(z^2 + 4)(z^2 - 1)} = \frac{(1 + z)(2 + z)}{(z^2 + 4)(z + 1)(z - 1)}.$$

g hat eine hebbare Singularität bei $z_0 = -1$ und die einfachen Pole $z_1 = 1$, $z_2 = 2i$, $z_3 = -2i$.

Mit den entsprechenden Hauptteilen gilt

$$g(z) = h_f(z; z_1) + h_f(z; z_2) + h_f(z; z_3)$$

Für $z_1 = 1$:

$$g(z) = \frac{1}{z - 1} \frac{(1 + z)(2 + z)}{(z^2 + 4)(z + 1)} = \frac{1}{z - 1} k(z)$$

k ist holomorph in einer geeigneten Umgebung von 1. Damit gilt

$$h_g(z; 1) = \frac{a_{-1}}{z-1} = \frac{k(1)}{z-1} = \frac{3}{5} \cdot \frac{1}{z-1}$$

Für $z_2 = 2i$ rechnen wir

$$g(z) = \frac{1}{z-2i} \left[\underbrace{\frac{(1+z)(2+z)}{(z+2i)(z-1)(z+1)}}_{\tilde{k}(z)} \right]$$

$$= \frac{1}{z-2i} \left(\tilde{k}(2i) + \tilde{k}'(2i)(z - (-2i)) + \dots \right)$$

$$h_g(z; 2i) = \frac{1}{z-2i} \left[\frac{(1+z)(2+z)}{(z+2i)(z-1)(z+1)} \right]_{z=2i} = -\frac{3+i}{10} \frac{1}{z-2i}$$

Analog erhält man für $z_3 = -2i$

$$h_g(z; -2i) = \frac{1}{z+2i} \left[\frac{(1+z)(2+z)}{(z-2i)(z-1)(z+1)} \right]_{z=-2i} = \frac{i-3}{10} \frac{1}{z+2i}$$

Die komplexe Partialbruchzerlegung lautet also

$$g(z) = \frac{3}{5} \frac{1}{z-1} - \frac{3+i}{10} \frac{1}{z-2i} - \frac{3-i}{10} \frac{1}{z+2i}$$

und die reelle PBZ aus Analysis II:

$$g(z) = \frac{3}{5} \frac{1}{z-1} - \frac{3z-2}{5(z^2+4)}.$$

Rechenregeln für Residuen :

- **Regel 1)** z_0 einfacher Pol : (Zuhalte-Methode)

$$\operatorname{Res} f(z_0) = \lim_{z \rightarrow z_0} (z - z_0) f(z)$$

- **Regel 2)** $f(z) = \frac{p(z)}{q(z)}$, p und q holomorph in einer Umgebung von z_0 ,

z_0 einfache Nullstelle von q , $p(z_0) \neq 0 \implies$

z_0 ist Pol erster Ordnung von f mit $\operatorname{Res} f(z_0) = \frac{p(z_0)}{q'(z_0)}$

- **Regel 3)** z_0 Pol m -ter Ordnung

$$\operatorname{Res} f(z_0) = \frac{1}{(m-1)!} \lim_{z \rightarrow z_0} ((z - z_0)^m f(z))^{(m-1)}$$

Residuensatz : Seien

$D \subset \mathbb{C}$ ein Gebiet

$f : D \setminus \{z_1, \dots, z_m\} \rightarrow \mathbb{C}$ holomorph

C geschlossener Weg in $D \setminus \{z_1, \dots, z_m\}$,

stückweise C^1 .

Dann gilt
$$\oint_C f(z) dz = 2\pi i \sum_{k=1}^m \text{Uml}(C, z_k) \text{Res}(f; z_k)$$

Insbesondere falls C einfach geschlossen, positiv orientiert und z_1, \dots, z_m innerhalb von C , d.h. $\text{Uml}(C, z_k) = 1$

$$\oint_C f(z) dz = 2\pi i \sum_{k=1}^m \text{Res} f(z_k)$$

Beispiel: (Skizze der Kurven vor Ort)

$$f(z) = \frac{z}{z^4 - 1} = \frac{z}{(z^2 - 1)(z^2 + 1)} = \frac{z}{(z - 1)(z + 1)(z - i)(z + i)}$$

Isolierte Singularitäten : $z_{1,2} = \pm 1$ $z_{3,4} = \pm i$.

$$\oint_{C_1} f(z)dz = -2\pi i \operatorname{Res}f(i)$$

$$\oint_{C_2} f(z)dz = +2\pi i [\operatorname{Res}f(-i) + \operatorname{Res}f(-1)]$$

$$\oint_{C_3} f(z)dz = -2\pi i \sum_{k=1}^4 \operatorname{Res}f(z_k)$$

Berechnung der Residuen:

$$f(z) = \frac{z}{z^4 - 1} = \frac{z}{(z^2 - 1)(z^2 + 1)} = \frac{z}{(z - 1)(z + 1)(z - i)(z + i)}$$

Regel 1 für $z = i$

$$\begin{aligned} \operatorname{Res}f(i) &= \lim_{z \rightarrow i} ((z - i)f(z)) = \lim_{z \rightarrow i} \frac{(z - i)z}{(z - 1)(z + 1)(z - i)(z + i)} \\ &= \left. \frac{z}{(z - 1)(z + 1)(z + i)} \right|_{z=i} = -\frac{1}{4} \end{aligned}$$

Regel 2 für $z = -i$

$$\operatorname{Res}f(-i) = \left. \frac{z}{(z^4 - 1)'} \right|_{z=-i} = \left. \frac{z}{4z^3} \right|_{z=-i} = \frac{1}{4(-i)^2} = -\frac{1}{4}$$

$$\operatorname{Res}f(-1) = \qquad \operatorname{Res}f(1) =$$

Faustregel für Pole 1. Ordnung: Regel 1) einfacher falls Nenner nur als Produkt mehrerer Terme vorliegt. Regel 2) einfacher, falls Nenner ausmultipliziert vorliegt.

Also:

$$\oint_{C_1} f(z)dz = -2\pi i \operatorname{Res}f(i)$$

$$\oint_{C_2} f(z)dz = +2\pi i [\operatorname{Res}f(-i) + \operatorname{Res}(-1)]$$

$$\oint_{C_3} f(z)dz = -2\pi i \sum_{k=1}^4 \operatorname{Res}f(z_k)$$

Partialbruchzerlegung:

Hat f hat nur einfache Pole, so bestehen die Hauptteile je aus einem Term, nämlich

$$h_f(z; z_k) = \frac{\operatorname{Res}(f; z_k)}{z - z_k}$$

Oben hatten wir:
$$f(z) = \frac{z}{z^4 - 1} = \frac{z}{(z - 1)(z + 1)(z - i)(z + i)}$$

Also
$$f(z) = h_f(z; -i) + h_f(z; i) + h_f(z; -1) + h_f(z; 1).$$

Mit $\operatorname{Res}f(\pm i) = -\frac{1}{4}$, $\operatorname{Res}f(\pm 1) = \frac{1}{4}$

erhält man unmittelbar die Partialbruchzerlegung:

$$\begin{aligned} f(z) &= \sum_{k=1}^4 \frac{\operatorname{Res}(f; z_k)}{z - z_k} \\ &= \frac{-\frac{1}{4}}{z + i} + \frac{-\frac{1}{4}}{z - i} + \frac{\frac{1}{4}}{z + 1} + \frac{\frac{1}{4}}{z - 1}. \end{aligned}$$

Vorsicht bei der Abdeck-Methode: z.B. mit

$$f(z) = \frac{1}{(z-1)(2z-4)}$$

$$\text{gilt } \operatorname{Res}f(2) \neq \left. \frac{1}{(z-1)} \right|_{z=2} ?$$

Beispiel zu Regel 3) $f(z) = \frac{z^2 - 1}{(z-1)^2(z+1)(z-i)^4} =$

Singularitäten :

$$\left\{ \begin{array}{ll} z_1 = 1 & \text{Pol erster Ordnung} \\ z_2 = i & \text{Pol vierter Ordnung} \\ z_3 = -1 & \text{hebbar} \end{array} \right.$$

$$\implies \operatorname{Res}f(z_3) = 0$$

$$\operatorname{Res} f(1) =$$

Regel 3) z_0 Pol m -ter Ordnung:

$$\operatorname{Res} f(z_0) = \frac{1}{(m-1)!} \lim_{z \rightarrow z_0} \left((z - z_0)^m f(z) \right)^{(m-1)}$$

$$\operatorname{Res} f(i) = \frac{1}{3!} \lim_{z \rightarrow i} \left((z - i)^4 f(z) \right)^{'''} = \frac{1}{6} \lim_{z \rightarrow i} \left((z - i)^4 \frac{1}{(z - 1)(z - i)^4} \right)^{'''}$$

$$= \frac{1}{6} \lim_{z \rightarrow i} \left(\frac{1}{z - 1} \right)^{'''} = - (z - 1)^{-4} \Big|_{z=i}$$

$$= - \frac{1}{(i - 1)^4} = - \frac{1}{(-2i)^2} = \frac{1}{4}.$$

Noch ein Beispiel: vgl. Seite 6

$$f(z) := \frac{\sin(z)}{z^4} =$$

$$f(z) = \frac{1}{z^4} \sin(z) = \frac{1}{z^4} \left(z - \frac{z^3}{3!} + \frac{z^5}{5!} - \frac{z^7}{7!} \pm \dots \right)$$

$$= \frac{1}{z^3} - \frac{1}{3!z} + \frac{z}{5!} - \frac{z^3}{7!} \pm \dots$$

Null ist Pol dritter Ordnung! Natürlich wendet man NICHT Regel 3) an, um $\text{Resf}(0)$ zu berechnen. Sondern?

Uneigentliche Integrale

Satz A) Sei $H := \{z \in \mathbb{C} : \operatorname{Im}(z) \geq 0\}$

D Gebiet mit $H \subset D$.

f holomorph in $D \setminus \{z_1, \dots, z_n\}$

$\{z_1, \dots, z_n\} \subset H \setminus \mathbb{R}$

(d.h. keine Singularitäten in \mathbb{R} .)

$\lim_{z \rightarrow \infty} z \cdot f(z) = 0$ gleichmäßig in H .

(z.B. $r(z) = p(z)/q(z)$ mit $\operatorname{grad} q \geq \operatorname{grad} p + 2$)

Dann gilt
$$\int_{-\infty}^{\infty} f(x) dx = 2\pi i \sum_{k=1}^n \operatorname{Res} f(z_k)$$

Beispiel 1) $\int_{-\infty}^{\infty} \frac{1}{(x-2)(x^2+1)} dx$

Satz nicht anwendbar! Singularität in $z = 2 \in \mathbb{R}$.

Beispiel 2) $I = \int_{-\infty}^{\infty} \frac{1}{(x^2+4)(x^2+1)} dx$

$$f(z) = \frac{1}{(z+2i)(z-2i)(z+i)(z-i)}$$

Singularitäten in der oberen Halbebene : $z_1 = i, z_2 = 2i$

$$I = 2\pi i (\text{Res}f(i) + \text{Res}f(2i))$$

$$= 2\pi i \left(\frac{1}{(z+2i)(z-2i)(z+i)} \Big|_{z=i} + \frac{1}{(z+2i)(z-i)(z+i)} \Big|_{z=2i} \right)$$

Satz B) Fast alle Voraussetzungen wie in Satz A).

Insbesondere : endlich viele Singularitäten $\{z_1, \dots, z_n\}$ in $H \setminus \mathbb{R}$

Anders als in A :

$$\lim_{z \rightarrow \infty, y \geq 0} f(z) = 0 \text{ wobei } z = x + iy.$$

(Z.B. : $f(z) = p(z)/q(z)$, $\text{Grad}(q) > \text{Grad}(p)$)

Dann gilt für $\omega > 0$

$$\text{CHW} \int_{-\infty}^{\infty} f(x) e^{i\omega x} dx = 2\pi i \sum_{k=1}^n \text{Res}(e^{i\omega z} f; z_k)$$

(vgl. Formeln zur Fouriertransformation. Dort:

$$f(t) = \int_{-\infty}^{\infty} F(\omega) e^{i\omega t} d\omega, \quad F(\omega) = \int_{-\infty}^{\infty} f(\tau) e^{-i\omega \tau} d\tau)$$

Bemerkungen : für $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$

- $\cos(\omega x)f(x) = \operatorname{Re} (e^{i\omega x} f(x))$
- $\sin(\omega x)f(x) = \operatorname{Im} (e^{i\omega x} f(x))$
- Anwendung in der Fouriertransformation
- Eigenschaften gerader/ungerader Fkt'n beachten:

$$g \text{ ungerade} \quad \Longrightarrow \quad \int_{-\infty}^{\infty} g(x)dx = 0$$

$$g \text{ gerade} \quad \Longrightarrow \quad \int_0^{\infty} g(x)dx = \frac{1}{2} \int_{-\infty}^{\infty} g(x)dx$$

Beispiel 3) $I_3 := \int_{-\infty}^{\infty} \frac{\sin(x)}{x^4 + 2x^2 + 8} dx$

Nenner $\neq 0 \quad \forall x \in \mathbb{R}$,

zwei Nennernullstellen z_1, z_2 in H^+ ,

Satz anwendbar mit $\sin(z)f(x) = \text{Im} (e^{iz})$

$$\begin{aligned} I_3 &= \text{Im} \left(\int_{-\infty}^{\infty} f(z)e^{iz} dz \right) = \\ &= \text{Im} \left(2\pi i \sum_{k=1}^2 \text{Res} (e^{iz} f; z_k) \right) \end{aligned}$$

Rechnung ist aber nicht nötig!!!

Beispiel 4)

$$I_4 := \int_0^{\infty} \frac{x^3 \sin(x)}{x^6 + 1} dx = \frac{1}{2} \operatorname{Im} \left(\int_{-\infty}^{\infty} \frac{z^3 e^{iz}}{z^6 + 1} dz \right)$$

Singularitäten in $z^6 = e^{i\pi}$, also

$$z_k = e^{i(\frac{\pi}{6} + \frac{2k\pi}{6})} \quad k = 0, \dots, 5$$

In der oberen Halbebene : $z_0 = e^{i\frac{\pi}{6}}$, $z_1 = e^{i\frac{\pi}{2}}$, $z_2 = e^{i\frac{5\pi}{6}}$,

$$I_4 = \frac{1}{2} \operatorname{Im} \left(2\pi i \sum_{k=0}^2 \operatorname{Res} \left(e^{iz} \frac{z^3}{1 + z^6}; z_k \right) \right)$$

$$= \pi \operatorname{Im} \left(i \sum_{k=0}^2 \frac{e^{iz} z^3}{6z^5} \Big|_{z=z_k} \right) = \frac{\pi}{6} \operatorname{Im} \left(i \sum_{k=0}^2 \frac{e^{iz_k}}{z_k^2} \right)$$

$$iz_0 = ie^{i\frac{\pi}{6}} = i(\cos(\frac{\pi}{6}) + i \sin(\frac{\pi}{6})) = -\frac{1}{2} + i\frac{\sqrt{3}}{2},$$

$$iz_1 = ie^{i\frac{\pi}{2}} = i \cdot i = -1,$$

$$iz_2 = ie^{i\frac{5\pi}{6}} = i(\cos(\frac{5\pi}{6}) + i\sin(\frac{5\pi}{6})) = -\frac{1}{2} - i\frac{\sqrt{3}}{2}.$$

$$z_0^2 = e^{i\frac{\pi}{3}} = \frac{1}{2} + i\frac{\sqrt{3}}{2},$$

$$z_1^2 = e^{i\pi} = -1,$$

$$z_2^2 = e^{i\frac{10\pi}{6}} = e^{i\frac{-2\pi}{6}} = e^{i\frac{-\pi}{3}} = \frac{1}{2} - i\frac{\sqrt{3}}{2}.$$

Alles einsetzen

$$\begin{aligned} I_4 &= \frac{\pi}{6} \operatorname{Im} \left(i \left[\frac{e^{iz_0}}{z_0^2} + \frac{e^{iz_1}}{z_1^2} + \frac{e^{iz_2}}{z_2^2} \right] \right) \\ &= \frac{\pi}{6} \operatorname{Re} \left(\left[\frac{e^{-\frac{1}{2} + i\frac{\sqrt{3}}{2}}}{\frac{1}{2} + i\frac{\sqrt{3}}{2}} + \frac{e^{-1}}{-1} + \frac{e^{-\frac{1}{2} - i\frac{\sqrt{3}}{2}}}{\frac{1}{2} - i\frac{\sqrt{3}}{2}} \right] \right) \\ &= \frac{\pi}{6} e^{-\frac{1}{2}} \operatorname{Re} \left(\frac{e^{i\frac{\sqrt{3}}{2}}}{\frac{1}{2} + i\frac{\sqrt{3}}{2}} - e^{-\frac{1}{2}} + \frac{e^{-i\frac{\sqrt{3}}{2}}}{\frac{1}{2} - i\frac{\sqrt{3}}{2}} \right) \end{aligned}$$

und ausrechnen

$$\begin{aligned}
I_4 &= \frac{\pi}{6} e^{-\frac{1}{2}} \operatorname{Re} \left[\left(\cos\left(\frac{\sqrt{3}}{2}\right) + i \sin\left(\frac{\sqrt{3}}{2}\right) \right) \left(\frac{1}{2} - i \frac{\sqrt{3}}{2} \right) - e^{-\frac{1}{2}} \right. \\
&\quad \left. + \left(\cos\left(\frac{\sqrt{3}}{2}\right) - i \sin\left(\frac{\sqrt{3}}{2}\right) \right) \left(\frac{1}{2} + i \frac{\sqrt{3}}{2} \right) \right] \\
&= \frac{\pi}{6} e^{-\frac{1}{2}} \left[\cos\left(\frac{\sqrt{3}}{2}\right) + \sqrt{3} \sin\left(\frac{\sqrt{3}}{2}\right) - e^{-\frac{1}{2}} \right]
\end{aligned}$$